

# Niederschrift

(öffentlich/nichtöffentlich)

über die Sitzung **des Gemeinderates Ragösen**

---

<b>Sitzungstermin:</b>	<b>Dienstag, 05.02.2008</b>
<b>Sitzungsbeginn:</b>	19:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	20:05 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	im Feuerwehrgerätehaus, Dorfstraße,

---

**Anwesend waren:**

Bürgermeister  
Bürgermeister Dr. Dietmar Reiche

stellv. Bürgermeisterin  
Frau Alexandra Klausnitzer

Gemeinderat  
Herr Hans-Joachim Finckh  
Herr Bernd Fräßdorf  
Frau Reina Fräßdorf  
Herr Hans-Peter Klausnitzer  
Herr Frank Körting  
Herr Carsten Schneider

**Es fehlten:**

**Verwaltung:**

Frau V. Mergenthaler - Protokollantin

**Gäste:**

Beschlussfähigkeit war gegeben:

war nicht gegeben:

**Protokoll:****Öffentlicher Teil**

1. **Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit. Bestätigung der Tagesordnung**  
 Der Bürgermeister begrüßt alle anwesenden Gemeinderäte und Gäste. Er stellt die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest und macht auf die fristgemäße Einladung und öffentliche Bekanntmachung aufmerksam.  
 Die Gemeinderäte stimmen der vorliegenden Tagesordnung zu.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	8	0	7	0	1

2. **Hinweis auf den § 31 GO LSA "Mitwirkungsverbot" zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung**  
 Der Bürgermeister weist darauf hin, dass die Gemeinderäte, sofern sie sich bei einem Tagesordnungspunkt vom Mitwirkungsverbot betroffen fühlen, dies vor der Diskussion zu dem entsprechenden TOP mitzuteilen haben.

3. **Bestätigung der Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates vom 03.12.2007**  
 Die Niederschrift des öffentlichen Teils der Gemeinderatssitzung vom 03.12.2007 wird von den Gemeinderäten bestätigt.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	8	0	6	1	1

4. **2. Änderung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen zur Unterhaltung der Gewässer zweiter Ordnung der Gemeinde Ragösen**  
**Vorlage: RAG-BV-052/2008**  
 Die Beiträge zur Unterhaltung der Gewässer zweiter Ordnung steigen in diesem Jahr um 0,75 €/ha grundsteuerpflichtiger Flächen.  
 Herr Körting: Woraus resultiert diese Erhöhung?  
 BM Dr. Reiche: Das kann verschiedene Gründe haben. Ob jedoch Investitionen, gestiegene Betriebskosten oder Personalkosten hier ausschlaggebend waren kann ich leider nicht sagen. Letztendlich erhält die Gemeinde den Umlagebescheid vom Verband und holt sich über diese Satzung die Beiträge von den Grundstückseigentümern wieder.  
 Herr Körting: Dem Gemeinderat sollte vom Unterhaltungsverband eine Kalkulation für die Beitragserhöhung vorgelegt werden. Die Einnahme- und Ausgabesituation des Verbandes ist einfach nicht nachvollziehbar.

BM Dr. Reiche: Zur nächsten Ratssitzung sollte eine umfassende Begründung zur Beitragserhöhung vom Unterhaltungsverband vorliegen.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	8	0	2	2	4

Bei dieser Stimmgleichheit ist der Beschluss abgelehnt.  
Ich werde gegen den Beschluss in Widerspruch gehen.

## 5. Beratung Haushalt 2008

Es liegt den Gemeinderäten ein ausgeglichener Haushalt für 2008 vor. In diesem Jahr muss die Gemeinde an den neuen Landkreis Wittenberg eine höhere Kreisumlage zahlen. Dies sind Mehrkosten von insgesamt 6.600 €. Die allgemeinen Zuweisungen sind zurückgegangen. Ein Haushaltsausgleich konnte nur durch die Einnahmen von Straßenausbaubeiträgen und den Verzicht auf umfangreiche Investitionen realisiert werden. Im Vermögenshaushalt sind 3.000 € für die Schulhofgestaltung in Jeber-Bergfrieden eingestellt. Das Schulgesetz sagt aus, dass wir uns als Gemeinde an den Investitionen beteiligen müssen. An Hand der Unterlagen ist erkennbar, welche Kosten bei der Baumaßnahme umlagefähig sind und welche Kosten die Gemeinde Jeber-Bergfrieden alleine trägt. Es bleibt abzuwarten, ob alle Gemeinden der Investbeteiligung zustimmen. Aus dem Haushalt wird ersichtlich, dass der ländliche Wegebau nicht in den Vermögenshaushalt aufgenommen wurde.

Herr Körting: Die Ausgaben im Vermögenshaushalt für die Kredittilgungen kann ich nicht einwandfrei zuordnen. Was bedeuten die Abkürzungen „private Untern.“ und „sonst. öffentl. Sr“? Kann dem GR eine Übersicht über die Anzahl der Kredite und deren Laufzeit vorgelegt werden?

BM Dr. Reiche: Diese Anfragen werden von der Kämmerei bis zur nächsten Ratssitzung beantwortet und es wird eine Kreditaufstellung vorgelegt.

Herr Klausnitzer: Es werden 22.800 € Investhilfe 2008 den Rücklagen zugeführt. Diese Mittel würden doch ausreichen, um die Baumaßnahme durchführen zu können.

BM Dr. Reiche: In den Folgejahren könnte die Gemeinde aber den Haushalt nicht mehr ausgleichen, da keine Einnahmen mehr aus Straßenausbaubeiträgen erzielt werden und die Ausgabesituation sich auch nicht verbessert.

In diesem Jahr fordert der LK WB, dass die Einstellung der Investitionshilfe in die Rücklagen, also in den Vermögenshaushalt erfolgt. Diese können erst im nächsten Jahr in den Verwaltungshaushalt fließen, wenn keine Investitionen getätigt werden und der VWH ein Defizit ausweist. Bisher wurden diese Mittel in jedem Jahr zum Ausgleich von Defiziten im Verwaltungshaushalt verwendet.

Das bedeutet für die Gemeinde Ragösen, dass die in diesem Jahr in die Rücklage geflossene Investhilfe wir im nächsten Jahr zum Ausgleich unseres Verwaltungshaushaltes benötigen.

Herr Klausnitzer: Ich halte den **Antrag** der CDU-Fraktion aufrecht und beantrage, dass der ländliche Wegebau in den Haushalt 2008 aufgenommen wird.

Die Gemeinderäte diskutieren über den Antrag. Einige vertreten die Meinung, dass bei den Baumaßnahmen Prioritäten zu setzen sind. Die untere Dorfstraße

befindet sich in einem schlechten Zustand. Das Regenwasser kann nicht richtig ablaufen, so dass sich Pfützen bilden. Teilweise gibt es Absenkungen in der Straße, vor allem im Fahrspurbereich. Wir können unsere Feldwege nicht mit einer Schwarzdecke überziehen und die Straßen im Ort sind marode und es wird nichts gemacht.

Die Gemeinderäte stimmen über den Antrag von Herrn Klausnitzer ab.

Abstimmungsergebnis: 2 Ja-Stimmen 4 Nein-Stimmen 2 Enthaltungen

Somit ist der Antrag abgelehnt und die Baumaßnahme wird nicht in den Haushaltsplan 2008 aufgenommen.

Sollte sich jedoch eine Interessengemeinschaft bilden, die auf privater Ebene einen Fördermittelantrag beim ALF stellt, wäre die Gemeinde bereit, den Eigenanteil von 10 % zu erbringen.

Herr Fräßdorf: Würden bei einer Sanierung der Straße erneut Straßenausbaubeiträge anfallen?

BM Dr. Reiche: Dies richtet sich danach, ob eine Reparatur (Kosten im VWH) oder eine Sanierung (Kosten im VMH) der Straße erfolgt. Wenn es sich um Investitionskosten, die im Vermögenshaushalt stehen, handelt, sind Beiträge zu erheben.

Es erfolgt eine Rücksprache mit dem Bauamt, um zu klären, welche Maßnahmen in der unteren Dorfstraße noch in diesem Jahr realisiert werden könnten (Verwaltungshaushalt).

- Straßenentwässerung (Graben säubern durch Gemeindearbeiter)

- evt. Straßenentwässerung über Privatgrundstücke

Herr Körting: Woraus resultieren verschiedene Kostenerhöhungen bei folgenden Haushaltsstellen:

58000-510200 Baumverschnitt

BM Dr. Reiche: Diese Kosten fallen in diesem Jahr höher aus, da die FF diesen Jahr keinen Baumverschnitt vornehmen wird.

Herr Körting: 69000-71300 Zuweisungen an Zweckverbände

BM Dr. Reiche: Hier wirkt sich die Beitragserhöhung des Unterhaltungsverbandes aus.

Seitens der GR gibt es mehrere Anfragen zu den Straßenausbaubeiträgen. 2007 waren hierfür 15.000 € und 2008 10.000 € als Einnahmen eingestellt. Entsprechend der bisherigen Beitragsbescheidung fragen die Gemeinderäte nach, welche Einnahmen 2007 erzielt wurden, wie viel Beiträge noch offen stehen und wie viel Ratenzahlungen vereinbart wurden. Des Weiteren ist zu prüfen, ob in diesem Jahr mit höheren Einnahmen wie die eingestellten 10.000 € zu rechnen ist.

BM Dr. Reiche: Hierzu erfolgt eine Rückinfo vom Bauamt (Frau Brockhausen).

Der vorliegende Haushaltsentwurf kann ohne Änderungen (evt. Mittel für Straßenreparatur) zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

## 6. Einwohnerfragestunde

Da keine Einwohner anwesend sind, entfällt dieser Tagesordnungspunkt.

## 7. **Anträge, Anfragen und Mitteilungen**

Herr Klausnitzer: Die Straßenlampe vor dem Grundstück Wittge in Krakau ist defekt.

BM Dr. Reiche: Die Lampe vor Grundstück Kegler brennt unregelmäßig. Es ist vom Bauamt festzustellen, welche Firma die Reparatur ausgeführt hat.

Herr Finckh: Ich stelle hiermit den **Antrag**, dass die Beschlüsse zur Bürgeranhörung auf die Tagesordnung der nächsten Ratssitzung gesetzt werden.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltung  
Somit ist der Antrag von Herrn Finckh angenommen.

### Mitteilungen Bürgermeister

- B-Plan Nr. 172 „Wohnanlage Wilhelm-Feuerherdt-Straße“ liegt der Nachbargemeinde Ragösen zur Abgabe einer Stellungnahme vor  
– keine Einwände
- BM-Wahl am 30.03.08  
Die Kandidaten sollen eine Gelegenheit bekommen sich den Einwohnern vorzustellen.  
Diese Möglichkeit können die Kandidaten in der nächsten Gemeinderatssitzung am 03.03.2008 wahrnehmen.

Der Bürgermeister schließt um 20.05 Uhr den öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung.

## Nichtöffentlicher Teil

### 1. **Anträge, Anfragen und Mitteilungen**

Widerspruch Straßenausbaubeiträge – Hans-Martin Dietrich

BM verliest Widerspruchsschreiben, in dem Herr Dietrich auf Straßenmängel hinweist.

Es handelt sich hierbei besonders um die nicht ausreichende Straßenentwässerung, so dass sich vor seiner Hauseinfahrt Pfützen bilden. Das Bauamt wird den Widerspruch bearbeiten.

Anzumerken ist zu diesem Sachverhalt, dass das gesamte Regenwasser von der Hoffläche von Herrn Dietrich auf die Straße läuft. Dies müsste von ihm unterbunden werden.

Coswig (Anhalt), den 07.02.2008

Dr. Reiche  
Bürgermeister

Mergenthaler  
Protokollantin